

Gemeinde brief

Evangelische
Kirchengemeinde
Halver
Ausgabe 1/2025

Mit dem Nächsten auf dem Weg
Einander dienen

Aus dem Inhalt:

- Konfirmationen
- Dienen wie Jesus
- Gemeinde in Begegnung
- Der Neue im Team



INHALT

Editorial	2
Dienen wie Jesus	3 – 5
Zwei Mitarbeiterinnen für die Diakonie in unserer Gemeinde	6 – 7
Gemeinde in Begegnung	8
Dankgottesdienst zu SeniorInnengeburtstagen	9
Gemeindekalender	10 – 12
Besondere Termine	13
Konfirmationen	14
Der Neue im Team:	
Carsten Waldminghaus	15
Abkündigungen	18
Anschriften	19
Zu guter Letzt	20

Impressum

Hrsg.: Evangelische
Kirchengemeinde Halver,
Kirchstraße 7

Redaktion: Heike Esken (V.i.S.d.P.),
Kerstin Escher, Britta Ober

Layout: Sabine Grotehans

Druck: Walter Müller GmbH,
Oberbrügge

Auflage: 3.500 Exemplare

Verteilung: kostenlos an evangelische
Haushalte durch ehrenamtliche
Helferinnen und Helfer

Redaktionsschluss: 15.01.2025

Editorial

„Mit dem Nächsten auf dem Weg“ – In einem Gedicht beschreibt Huub Oosterhuis eine schwebende Insel namens „Helfende Hand“, von der Menschen entsandt werden zu jenen, „die ihr Los nicht tragen können“. Eine wahre Geschichte? „So wahr es einen guten Gott gibt, der Menschen am liebsten den Menschen überlässt“.

Mich tröstet und ermutigt dieser Gedanke ungemein. Sind wir doch alle – ob jung oder alt – mit dem „Menschsein“ genügend ausgerüstet dafür, dem Nächsten ein ebensolcher Mensch zu sein. Mit welcher Bedeutung würden Sie denn solches „Mensch-Sein“ fühlen wollen? Bestimmt kommen Ihnen Einfälle, auf die ich nicht kommen würde! Ich lasse mich so gerne von dem überraschen und inspirieren, was andere Menschen auf den Weg bringen: Deshalb bin ich gespannt auf die Beiträge auf den folgenden Seiten.

Den Trauspruch meiner Eltern „Einer trage des anderen Last“ fand ich lange Zeit verstörend: warum ließen sie sich nicht die Zusage von Liebe und Freude mit auf den Weg geben? In über sechs Jahrzehnten, die beide die Bedeutung des Spruchs nun schon buchstabieren, steckte jedoch im Lastentragen viel Liebe.

Die oben beschriebene „Helfende Hand“ wurde aber von mindestens zwei Menschen einem Traurigen entgegen gestreckt. Plural. Noch besser. Wenn Gott das so als etwas Gutes geplant hat, dann will ich mich, sollte ich bedürftig werden, auch vertrauend als Mensch den Menschen überlassen.

 Kerstin Escher

Dienen wie Jesus

Ein anderes Bild von Größe

Was bedeutet es eigentlich, groß zu sein? In DER Welt wird Größe oft an Macht, Erfolg oder Einfluss gemessen. Doch bei Jesus ist das ganz anders. Für ihn bedeutet Größe, anderen zu helfen, sie zu lieben und ihnen mit Hingabe zu dienen. Das sieht man besonders in der Fußwaschung. Dieser Moment zeigt uns auch heute noch, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein. Schauen wir uns an, was Jesus hier macht, – und wie Ostern und der Heilige Geist uns die Kraft geben, anderen zu helfen, weil Gott, Jesus, der Heilige Geist unser HERR ist.

Das Vorbild des Dienens

Stellt euch vor: Jesus, der Herr, der Lehrer, beugt sich nieder und wäscht die Füße seiner Jünger (**Johannes 13,4f:** „**Da stand er vom Mahl auf, legte seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war.**“). Das war die Aufgabe von Dienern, nicht von jemandem wie Jesus. Aber genau das macht er. Er zeigt, dass wahre Größe bedeutet, sich klein zu machen, um anderen zu helfen. Jesus sagt: „**Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.**“ Damit macht

er klar, dass Dienen nicht schwach macht, sondern ein Ausdruck von Liebe IST. (**Johannes 15, 13 f:** „**Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.**“) Wir sollen ihm folgen und einander unterstützen – nicht, weil wir müssen, sondern weil wir wollen. Wie es in einem Lied heißt: „Ich kann nicht schweigen von dem, was du getan hast.“ (*Ich kann nicht schweigen. Albert Frey © 1999 D&D Medien*) Die Liebe von Jesus bewegt uns dazu, Gutes zu tun. Es ist eine Freude, kein Zwang.

Das größte Zeichen des Dienens

Die Fußwaschung war ein Zeichen dafür, was Jesus am Kreuz tun würde. Dort hat er



Foto: PIXABAY

4

alles für uns gegeben. Er hat gezeigt, wie weit er für uns gehen würde – aus Liebe. Sein Tod war der größte Dienst, den er für uns tun konnte. Es geht nicht darum, was wir für Jesus tun können, sondern darum, was er für uns getan hat. Wenn wir das verstehen, spüren wir in uns die Kraft, auch anderen zu helfen. Denn Jesus ist **AUFERSTANDEN**, er lebt – und das gibt uns die Stärke, für andere da zu sein.

Ostern und die Kraft, die wir brauchen

Aber das Kreuz war nicht das Ende. Ostern zeigt uns, dass Gottes Liebe stärker ist als alles andere. Jesus blieb nicht im Grab, sondern er lebt. Diese Wahrheit gibt uns Hoffnung. Selbst in schwierigen Zeiten kann etwas Neues entstehen.

Jesus hat seinen Jüngern gesagt, dass sie die gute Nachricht weitergeben sollen – dass Gottes Liebe für alle Menschen da ist. Das ist eine große Aufgabe, aber wir sind nicht allein. Gott schenkt uns seinen Geist, der uns Mut und Kraft gibt. Er hilft uns, Menschen zu lieben, ihnen zu vergeben und sie zu unterstützen. Dieser Geist treibt uns an, Gutes zu tun – nicht aus Pflicht, sondern aus Freude. So wie Martin Luther sagte: "Ich stehe hier und kann nicht anders." Wenn wir Jesu Liebe spüren, können wir einfach nicht anders, als sie weiterzugeben, weil **ER** unser Herr und Helfer ist.

Dienen im Alltag

Was bedeutet das für uns? Es bedeutet, dass wir bereit sind, im Kleinen zu helfen: vielleicht durch ein ermutigendes Wort, eine helfende Hand oder einfach, indem wir zuhören. Es bedeutet, dass wir die Menschen



Foto: S.Grotehans

5

um uns herum nicht übersehen, sondern ihnen bewusst begegnen. Dienen fängt im Kleinen an – in der Nachbarschaft, in der Familie oder in der Gemeinde.

Dabei **IST** es Gott, der uns zeigt, was andere brauchen, und der uns die Kraft gibt, auch schwierige Aufgaben zu bewältigen. Er macht uns fähig, ein Licht für andere zu sein, das Hoffnung und Freude schenkt, weil Jesus **WAHRHAFTIG** an unserer Seite lebt.

Dienen mit Freude

Dienen ist kein Extra, welches wir uns aussuchen können. Es ist ein wichtiger Teil unseres Glaubens. Jesus hat uns gezeigt wie wir leben können: mit Liebe, Hingabe und Freude. Ostern gibt uns die Kraft dazu und Gottes Geist hilft uns, diesen Weg zu gehen. Jesus lebt, **AUFERSTANDEN** in uns und schenkt uns die Freude, anderen zu helfen. Es geht nicht darum, dass wir müssen, sondern, dass wir wollen. Es ist kein Druck, sondern ein tiefes Bedürfnis, das aus seiner Liebe kommt. Wir können nicht anders – denn er ist unser Herr, der uns die Freude am Dienen schenkt.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Passionszeit und gesegnete Ostern.

**DER HERR IST AUFERSTANDEN,
ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN**

Florian Schleppe

Zwei Mitarbeiterinnen für die Diakonie in unserer Gemeinde

Stefanie Kunigk

Wer in Halver schon lange lebte und in der Gemeinde dabei war, kannte eine Person die für viele HalveranerInnen ein Begriff war, dies war Schwester Dora. Ich sehe sie noch vor mir. Klein und schmal im dunkelblauen Kleid mit einem weißen Häubchen.

Wenn sie einen Raum betrat, hatte ich das Gefühl, als ob alle um sie herumstanden und ihr zuhörten. Für mich war sie ein großes Vorbild.

Nun stand ich nach einem Gottesdienst im März beim Kirchcafé, als Heike Esken und Pfarrer Pogorzelski zu mir kamen und mir von den Plänen des Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg erzählten.

Sie fragten mich, ob ich mir vorstellen könnte, als diakonische Mitarbeiterin in der Gemeinde zu arbeiten. Sofort kam mir natürlich Schwester Dora in den Sinn. So eine Aufgabe konnte ich mir wirklich nicht vorstellen.

Da aber beide näher erklärten, worum es bei dieser Aufgabe ginge, habe ich gesagt: „Ich überlege es mir.“

So ging ich mit diesem Gedanken nach Hause. Nach einigem Nachdenken und durch meine Gebete bekam ich eine Antwort von Gott. Er sagte zu mir: „Mach das! Ich werde dir helfen.“

Am nächsten Sonntag teilte ich meinen Entscheidung Heike Esken mit, nur eine Gemeindegewesener wollte ich nicht werden, das war für mich halt jemand wie „Schwester Dora“.

Einen oder zwei Sonntage später erzählte mir Heike Esken von der Bewerbung (ohne, dass eine Stelle ausgeschrieben war) einer



Stefanie
Kunigk

Diakonieschwester aus Bethel. Das war Alexandra Uellenberg. Ich hatte das Gefühl, sie wurde von Gott geschickt, als er zu mir sagte: „Ich helfe Dir.“

Alexandra Uellenberg

Bei mir war es etwas anders. Ich fand den Bereich Gemeindegewer oder diakonisch in der Gemeinde tätig zu sein, schon während meiner Ausbildung zur Diakonisse der neuen Form sehr interessant. Doch leider war zu diesem Zeitpunkt die Arbeit als Gemeindegewesener nicht mehr gefragt und ich war als stellvertretende Leitung einer Kurzzeitunterstützung in der Stiftung Bethel gut ausgelastet, so dass ich diesen Gedanken erst einmal beiseite schob.

Im Frühjahr 2024 keimte aber der Gedanke an Gemeindegewer wieder bei mir auf, so dass ich mich nach einigem Überlegung im



Alexandra
Uellenberg

Sommer spontan in unserer Gemeinde bewarb, was daraus geworden ist, ist bekannt.

Nun haben wir gemeinsam unseren Dienst am 1. September 2024 in der Gemeinde für ein Jahr aufgenommen und möchten euch heute die diakonischen Angebote des Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg in Kürze vorstellen.

Diakonische Angebote

Da gibt es zum einen das Angebot für eine **Auszeit** in der Familienferienstätte „Alter Leuchtturm“ auf Borkum. Neben Zimmern und einigen Ferienwohnungen steht auch ein Tagungshaus auf der ostfriesischen Insel zur Verfügung (Buchungskontakt Tel. 0 23 51/18 07 55).

Aber auch hier in der Region Lüdenscheid/Plettenberg/Werdohl gibt es eine Vielzahl an Beratungs- und Hilfsangeboten.

Da sind zum Beispiel der Verein für **Vormundschaft und Betreuung** e.V. (Kontakt für einen Beratungstermin unter Tel. 0 23 51/7 18 07 61) oder die psychologische **Erziehungs-, Familien- und Lebensberatungsstelle** Lessingstraße in Lüdenscheid (Kontakt unter Tel. 0 23 51/39 08 13).

Auch im Bereich der **Suchtberatung** ist der Kirchenkreis im Diakonischen Werk gut aufgestellt (Kontakt unter Tel. 0 23 51/90 74 57). Weitere Hilfe gibt es im Bereich **psychologische- und schulpsychologische Beratung** und der **Schwangerschaftsberatung**. Für den Bereich **Migration und Integration** gibt es ebenso einen Fachdienst.

Die Angebote und weitere Informationen des Diakonischen Werks findet man auch unter <https://www.diakonie-luedenscheid-plettenberg.de>.

Solltet ihr Fragen zu diesen Bereichen oder Beratungsstellen haben, dann spricht uns doch bitte an, wir helfen euch gerne weiter.

 Stefanie Kunigk u.
Alexandra Uellenberg

Gemeinde in Begegnung

Für die SeniorInnen unserer Gemeinde gibt es in diesem Jahr einige Änderungen. Da die beiden ehrenamtlichen Leitungen des bisherigen Frauenkreises, Ingrid Paczia, und des Frauentreffs, Leni Moneke, ausscheiden – hier ein herzliches Dankeschön noch einmal für all eure geleistete Arbeit – geht es etwas anders und erweitert weiter.

Wir bieten drei unterschiedliche Angebote für alle Gemeindeglieder an, die jeweils am zweiten Donnerstag des Monats von 15:00 bis 17:00 Uhr stattfinden (siehe *Termine* ab Seite 10). Dazu wurde ein Flyer erstellt, der im Gemeindebüro, Kirche und Homepage bereitliegt.

Begegnungscafé

Angebot 1 wird ein Gemeindecafé sein. Hier möchten wir einen Ort der Begegnung für alle, ob jung, ob alt, schaffen. Wir laden ein, sich bei einem Kaffee oder Tee näher kennenzulernen und sich auszutauschen. Wer mag kann gerne auch Kuchen oder Plätzchen mitbringen.
Treffpunkt: Gemeindehaus am Kirchplatz
Ansprechpartnerinnen: Alexandra Uellenberg und Stefanie Kunigk

Gemeindetreff

Angebot 2 wird der Gemeindetreff sein. Im Gemeindetreff werden wir unseren gemeinsamen Glauben leben und stärken. Interessante Themen, spannende Impulse und Gespräche werden hier bei Kaffee und Kuchen im Mittelpunkt stehen.
Treffpunkt: Gemeindehaus am Kirchplatz
Ansprechpartnerin: Sabine Kramer

Dankgottesdienst

Angebot 3 ist der Dankgottesdienst für Geburtstagskinder (s. nachfolgende Seite).

In allen Angeboten möchten wir Platz schaffen zur Teilnahme am Gemeindeleben. Es soll Raum zur Vernetzung und Mitgestaltung in und an Gemeinde sein.

Wir freuen uns auf die neuen Angebote und hoffen, dass sie Ihnen/euch gefallen werden.

 Alexandra Uellenberg

Gemeinde in
Begegnung

Dankgottesdienst zu SeniorInnen-Geburtstagen

Jeder Geburtstag ist auch mit einem Dank verbunden, dass wir wieder ein Jahr auf dieser Erde leben durften. Vielen geht es so, dass diese Dankbarkeit bewusster wird, je älter man wird. So kamen wir auf die Idee, alle SeniorInnen ab 80 Jahre zu einem Dankgottesdienst einzuladen.

Verbunden ist diese Idee damit, dass wir in der Gemeinde einige neue Akzente setzen wollen (siehe die Beiträge zu „Gemeinde in Begegnung“).

Bisher haben wir mit einer Grußkarte und einem Impuls zu der jeweiligen Jahreslosung alle SeniorInnen ab dem 80. Geburtstag angeschrieben. Ab dem 1. Januar 2025 haben wir das verändert:

Weiterhin werden alle ab dem 80. Geburtstag angeschrieben. In diesem Anschreiben laden wir nun aber jeweils nach einem Quartal des Jahres zu einem Dankgottesdienst in die Nicolai-Kirche und anschließendem Beisammensein ein. Für diejenigen, die zum Beispiel in den Monaten Januar bis März Geburtstag haben, ist der Gottesdienst am 10. April um 15 Uhr. Die weiteren Termine sind dann am 10. Juli 2025, 9. Oktober 2025 und am 8. Januar 2026.

Wer selber keine Fahrgelegenheit hat, kann das auf einer Antwortkarte ankreuzen und sich in unserem Gemeindebüro melden. Wir organisieren einen Abholdienst.

Es ist uns bewusst, dass etliche wegen der Beschwerden des Alters dieses Angebot nicht annehmen können. Daher bieten wir auch die Möglichkeit zu einem Besuch durch unser Besuchsteam oder einem Telefonat an. Auch das kann auf der Antwortkarte angekreuzt werden. So wollen wir die Kontaktmöglichkeiten in der Gemeinde erweitern.

Zwar schreiben wir besonders die SeniorInnen des jeweiligen Quartals an, aber natürlich sind Gottesdienste immer für alle Menschen offen.

Wir sind gespannt wie diese neuen Ideen angenommen werden und freuen uns auf möglichst vielen, die zu diesen besonderen Gottesdiensten kommen.

 Martin Pogorzelski










Termine von März bis Juni 2025

MÄRZ








- Sa. 01.03. 18:30 Andacht und Brot, Gemeindezentrum Schwenke 
- So. 02.03. 10:30 Gottesdienst mit Taufen, Nicolai-Kirche
- Mi. 05.03. 19:00 Passionsandacht, Gemeindehaus
- So. 09.03. 09:15 Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- 10:30 KIGO, Gemeindehaus
- So. 09.03. 11:45 Gemeindeversammlung, Nicolai-Kirche
- Mi. 12.03. 19:00 Passionsandacht, Gemeindehaus 
- Do. 13.03. 15:00 Begegnungscafé, Gemeindehaus 
- So. 16.03. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Nicolai-Kirche
- Mi. 19.03. 12:00 Gemeinde-Mittagstisch, Gemeindehaus 
- Mi. 19.03. 19:00 Passionsandacht, Gemeindehaus
- So. 23.03. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- 10:30 KIGO, Gemeindehaus 
- Mi. 26.03. 19:00 Passionsandacht, Gemeindehaus
- Fr. 28.03. 19:00 Dreisechzehn – Dein Jugendgottesdienst, Nicolai-Kirche
- So. 30.03. 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche

APRIL

- Mi. 02.04. 19:00 Passionsandacht, Gemeindehaus
- Sa. 05.04. 10:00 Seelsorgekurs, Gemeindehaus komplett 
- 18:30 Andacht und Brot, Gemeindezentrum Schwenke
- So. 06.04. 10:30 Gottesdienst mit Taufen, Nicolai-Kirche
- Mi. 09.04. 10:45 Kindergartengottesdienst, Nicolai-Kirche 
- 19:00 Passionsandacht, Gemeindehaus
- Do. 10.04. 15:00 Dankgottesdienst Geburtstagskinder, Nicolai-Kirche 
- So. 13.04. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- 10:30 KIGO, Gemeindehaus 
- Mi. 16.04. 12:00 Gemeinde-Mittagstisch, Gemeindehaus
- Do. 17.04. 19:00 Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl, Nicolai-Kirche
- Fr. 18.04. 10:30 Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Nicolai-Kirche 

- So. 20.04. 06:00 Gottesdienst, Nicolai-Kirche, anschließend Osterfrühstück, Gemeindehaus 
- 10:30 Gottesdienst zum Ostersonntag, Nicolai-Kirche
- Mo. 21.04. 11:00 Gottesdienst zum Ostermontag, gemeinsamer Gottesdienst im Kooperationsraum, Gemeindezentrum Lösenbach
- Sa. 26.04. 18:30 Orgelvesper, Nicolai-Kirche 
- So. 27.04. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche



MAI

- Sa. 03.05. 18:30 Andacht und Brot, Gemeindezentrum Schwenke 
- So. 04.05. 10:30 Gottesdienst mit Taufen, Nicolai-Kirche
- Do. 08.05. 15:00 Begegnungscafé, Gemeindehaus 
- Sa. 10.05. 14:00 Gottesdienst Konfirmation, Nicolai-Kirche 
- So. 11.05. 09:15 Gottesdienst m. Abendmahl, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Konfirmations-Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- 10:30 KIGO, Gemeindehaus
- Fr. 16.05. 10:45 Kindergartengottesdienst, Nicolai-Kirche
- So. 18.05. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Nicolai-Kirche
- Mi. 21.05. 12:00 Gemeinde-Mittagstisch, Gemeindehaus 
- Fr. 23.05. 19:00 Dreisechzehn – Dein Jugendgottesdienst, Nicolai-Kirche 
- So. 25.05. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- 10:30 KIGO, Gemeindehaus
- Do. 29.05. 10:30 Gottesdienst mit Feier der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation, Nicolai-Kirche 
- Sa. 31.05. 18:30 Andacht und Brot, Gemeindezentrum Schwenke 

Fortsetzung Seite 12

Die **Gottesdienstzeiten** sind vorläufig und können sich noch ändern.
 Bitte entnehmen Sie der Presse, der Homepage www.ev-kirche-halver.de, dem Newsletter und facebook eventuelle Veränderungen, die vor dem Druck nicht abzusehen waren.
 Dies gilt auch für angegebene Orte und Zeiten anderer Veranstaltungen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

JUNI

- So. 01.06. 10:30 Gottesdienst mit Taufen, Nicolai-Kirche
- So. 08.06. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- 10:30 KIGO, Gemeindehaus
- Mo. 09.06. 11:00 Allianzgottesdienst zum Pfingstmontag, parallel geplant
Kindergottesdienst, Hof Tacke, Eickerhöh
- Do. 12.06. 15:00 Gemeindefreizeit, Gemeindehaus
- Sa. 14.06. 17:00 Plattdeutsche Andacht mit anschließendem Sommerfest,
Gemeindezentrum Schwenke 
- So. 15.06. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Nicolai-Kirche
- Mi. 18.06. 12:00 Gemeinde-Mittagstisch, Gemeindehaus
- Sa. 21.06. 18:30 Orgelvesper, Nicolai-Kirche 
- So. 22.06. 09:15 Gottesdienst, Gemeindezentrum Schwenke
- 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche
- 10:30 KIGO, Gemeindehaus
- So. 29.06. 10:30 Gottesdienst, Nicolai-Kirche

Bestattungen

FRIEMANN

GbR



Persönliche Begleitung und Beratung im Trauerfall.

Individuelle Bestattungs-Vorsorge



Halver · Von-Vincke-Str. 13
Telefon (0 23 53) 1 32 31

Stefanie Kemper und
Birgit Wohlgemuth-Berger



www.bestattungen-friemann.de

Besondere Termine

Jubelkonfirmationen

Für den Himmelfahrtstag, den 29. Mai 2025, lädt die Ev. Kirchengemeinde Halver alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1965 und 1975 und ältere JubilarInnen in die ev. Nicolai-Kirche zu einem festlichen Gottesdienst mit anschließender Nachfeier anlässlich ihrer Jubelkonfirmation ein. Alle JubilarInnen die an dem Festgottesdienst teilnehmen möchten, bitten wir, sich im Gemeindebüro zu melden: Tel 0 23 53/90 32 14, Mail: gemeindebuero@ev-kirche-halver.de. Alle Halveraner JubelkonfirmandInnen, die nicht in Halver konfirmiert wurden, sind auch herzlich eingeladen und werden gebeten, sich zu melden.

Orgelvespern

Wir laden ein zur nächsten Orgelvesper am **26. April** in der Nicolai-Kirche. Jan Conjer spielt Orgelstücke zu unterschiedlichen Themen. Dazu gibt es Gebete und passende Lesungen. Wir laden ein zum Hören, Mitsingen und Mitsummen. Die Orgelvespern beginnen um 18:30 Uhr. Weitere Termine: 21.6.2025



Gemeinde-Mittagstisch

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Essen und Plaudern beim Gemeinde-Mittagstisch. Immer um 12 Uhr im Gemeindehaus am Kirchplatz.
Termine: 19.03., 16.04., 21.05. und 18.06.
Das Team freut sich auf Ihr Kommen.



3:16 am 28.03. und 23.05.

Einlass ist immer um 18:30 Uhr, Beginn um 19:00 Uhr in der Nicolai-Kirche. Im Anschluss gibt es Snacks, Getränke und gute Gemeinschaft.
Aktuelle Worship-Lieder, lustige Aktionen und junge Sprache. Das und noch viel mehr gibt es vier Mal im Jahr bei dem vom jungen Team gestalteten Jugendgottesdienst. Alles mit dem Ziel, Gottes unglaubliche Liebe euch Jugendlichen näherzubringen.

Passionsandachten

Jeweils mittwochs um 19:00 Uhr finden in der Passionszeit wieder die Passionsandachten im Gemeindehaus statt: Eine Wegbegleitung durch die Passionszeit. Termine: 05.03., 12.03., 19.03., 02.04., 09.04.

Plattdeutsche Andacht

mit anschließendem Grillen am 14.06.2025 um 17:00 Uhr im Gemeindezentrum in Schwenke. Herzliche Einladung.



Der Neue im Team: Carsten Waldminghaus

„Hallo Carsten!“, so klingt es mir im Kindergarten-Gottesdienst entgegen. Einige Kinder haben sehr schnell begriffen, dass ich zwar etwas anders aussehe als mein Vorgänger, aber genauso heiÙe. Auch einige Erwachsene waren sehr schnell beim Du bzw. sind dabei geblieben, denn wir kannten uns noch von früher.



Geboren und aufgewachsen bin ich in Lüdenscheid. Von Klein auf war ich im CVJM und ab meinem 13. Lebensjahr auch ehrenamtlich aktiv. Durch Kreismitarbeitertagungen, Gruppenleiterseminare und ähnliche Veranstaltungen kam ich damals auch mit HalveranerInnen in Kontakt. Der Wehrdienst und das Studium der Evangelischen Theologie führten mich dann fort aus dem Sauerland. Meine drei Töchter sind in Hechingen geboren, in der Nähe von Tübingen südlich von Stuttgart. Nach dem gescheiterten Examen bin ich mit meiner Familie zurückgekehrt nach Lüdenscheid, wo ich von 1997 bis 2001 beim CVJM-Kreisverband gearbeitet und in Bochum Sozialpädagogik studiert habe. In dieser Zeit habe ich wieder einige Leute aus Halver kennenlernen dürfen, vor allem durch die Jungschar- und Jungenschaftsarbeit. Nach dem Diplom ging es dann für elf Jahre als Jugendreferent in die Gemeinden Meinerzhagen und Valbert. Ab 2011 wechselte ich dann zum VCP (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder) nach Dortmund und war für ca. 30 Vereine in ganz Westfalen zuständig. Nach acht Jahren suchte ich nach neuen beruflichen Herausforderungen und nahm eine Stelle an, die in Halver schon üblich, in der Evangelischen Kirche von Westfalen bis dahin aber

eine große Ausnahme war: Ein Gemeindepädagoge, der im Team mit einer (oder mehreren) Pfarrpersonen in der Gemeindeleitung verantwortlich mitwirkt. Dieses sogenannte Interprofessionelle Pastoralteam bot mir ideale Möglichkeiten, um sowohl meine theologischen als auch meine sozialpädagogischen Kompetenzen einzubringen. Der Einsatzort Hille brachte mich an die äußerste nordöstliche Grenze von Westfalen.

Aufgrund von Umstrukturierungen im dortigen Kirchenkreis und um näher bei meinen alten Eltern zu sein, zog ich schließlich im Sommer 2024 zurück nach Lüdenscheid und habe schließlich die Stelle in Halver angenommen.

Nun bin ich da, sage „Hallo!“ und freue mich, immer mehr Menschen in Halver kennenzulernen.

Carsten Waldminghaus

Segen zur Jahreslosung 2025

Prüfet alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicher 5:21

Sei gesegnet

mit der Weisheit des HEILIGEN GEISTES.

Sie sei dir Ratgeberin,
schenke dir Einsicht und Klarheit für das Gute.

Sei gesegnet mit der Güte GOTTES.

Sie sei dir Halt und Gegenüber,
leite deinen Blick und forme dein Herz.

Sei gesegnet mit der Liebe JESU.

Sie sei deine Freude, lebe in deinen Gedanken
und blühe in deinen Taten.

Sei dankbar für alles Gute

und gewöhne dein Herz an GOTTES neue Welt.

Amen – so soll es sein!

© dorothea turck-brudereck

Kleiderkammer

Wir als Kirchengemeinde betreiben seit Jahren auch eine Kleiderkammer. Zweimal im Monat, jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, können Menschen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Ganztagschule, Mühlenstraße 2, gebrauchte Kleidung und Wäsche zu einem geringen Preis erwerben. Gerne kann aber auch jeder seine nicht

mehr benötigte Kleidung und Wäsche dort abgeben. Immer sehr nachgefragt sind Kinderkleidung und Bettwäsche, aber auch andere Bekleidungsgegenstände werden immer gerne von den vier ehrenamtlichen Teams angenommen.

Die engagierten Mitarbeitenden bitten, dass die Kleidung unbeschädigt und gewaschen abgegeben wird.



Fotos: S. Grotelohans



„Senioren helfen Senioren“ bei Alltagsaufgaben

Wir – begabte RuheständlerInnen – sind da für kleine Reparaturen im Haushalt, Anbringen von Lampen, Steckdosen oder Regalen; Auswechseln von Leuchtmitteln oder Duschköpfen, Entsorgung von Altglas u.v.m. Sie brauchen einen Klingelverstärker, Funkhandschalter, Handgriff, einen Hausnotruf? Wir installieren oder vermitteln Hilfe.

Sie benötigen einen Fahrdienst zum Arzt, ins Krankenhaus, zur Apotheke – mit Begleitperson? Wir fahren gern für eine Fahrzeugpau-

schale von fünf Euro innerhalb Halvers, und zehn Euro in Nachbarorte.

Unsere Reparaturdienste sind kostenlos. „Senioren helfen Senioren“ finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wir freuen uns über handwerklich begabte und teamfähige RuheständlerInnen zur Verstärkung.

Direkte Ansprechpartner:

Günter Panne, Tel. 0 23 53/1 04 62
Wolfgang Fiebrich, Tel. 0 23 51/7 95 33



Foto: Gisela Dreschel

**Gemeindebüro:**

Leitung: Heiner Esken, Kirchstr. 7,
Tel.: 90 32 14, Fax: 90 32 15,
gemeindebuero@ev-kirche-halver.de,
Mo + Mi 10 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Leitung: Tatjana Stupar,
Kirchstr. 7, Tel.: 1 43 95, Fax: 6 68 50 86
friedhofsverwaltung@ev-kirche-halver.de

Friedhof:

Leitung: Ulrich Streppel, Elberfelder Str. 27,
Tel.: 1 03 00

Küsterin:

Heike Noack-Fischer, Tel.: 0157 88967153
kuesterdienst@ev-kirche-halver.de

Ansprechpartner in Verkündigung:**Pfarrer Martin Pogorzelski,**

Mittelstraße 9, Tel.: 90 31 39
martin.pogorzelski@ev-kirche-halver.de

Gem.-Pädagoge Carsten Waldminghaus,

Büro Küsterhaus, Tel. 0 23 53/66 67 23
mobil 0163 6822313
carsten.waldminghaus(at)ev-kirche-halver.de

Jugendreferent Jonathan Kasten,

Tel. Büro 66 67 25, mobil 01575 2847376
jugendreferent@ev-kirche-halver.de

Kindertageseinrichtungen in Halver:

„Pustblume“, Marktstr. 17
Tel.: 34 92, Fax: 6 65 98 58
kindergarten.pustblume@ev-kirche-halver.de

„Spatzennest“, Gartenstr. 15, Tel.: 28 84
kindergarten.spatzennest@ev-kirche-halver.de

Presbyteriumsmitglieder:

Domenic Blätgen	Tel.: 6 39 95 14
Florian Brangenberg	Tel.: 0171 5379325
Jan Daubertshäuser	Tel.: 6 69 82 15
Heike Esken	Tel.: 1 31 44
Sabine Kramer	Tel.: 0176 99625674
Diana Leinung	Tel.: 1 33 05
Jens Riedel	Tel.: 1 43 31
Cordula Schleppe	Tel.: 66 68 05
Wieland Schmidt	Tel.: 0 23 51/75 65
Annekathrin Steller	Tel.: 1 39 75 66
Beate Turck	Tel.: 38 80
Dorothea Turck-Brudereck	Tel.: 66 39 38

sowie Pfarrer Martin Pogorzelski

Spendenkonto Förderkreise

Kreiskirchenamt Lüdenscheid, KD-Bank
IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11
Verwendungszwecke (angeben): „Freiwilliges Kirchengeld/Halver“, „Jugendarbeit/Halver“, „Kindergärten/Halver“

Ev. Förderkreis Schwenke

IBAN: DE60 4585 0005 0000 2106 66

Förderkreis Diakonie Halver-Schalksmühle

IBAN: DE25 4505 0001 0060 0001 30

„Pustespatz“ – Förderverein der KiTas

IBAN: DE80 4505 0001 0000 4288 21

Aufzug Gemeindehaus:

Kreiskirchenamt Lüdenscheid, KD-Bank
IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11
Verwendungszweck: 41104.27710005
Gemeindehaus Halver (angeben)

Nicolai-Stiftung:

Kreiskirchenamt Lüdenscheid, KD-Bank
IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11
„Nicolai-Stiftung Halver“ + Zweck angeben

Kleiderkammer:

Mühlenstr. 2, Tel.: 66 69 08 (Heßmert)
1.+ 3. Dienstag im Monat 14:30 – 16:30 Uhr

Dienen ist so vielfältig

**Hingehen,
Hinschauen,
Hinhören.**



**Anpacken,
Ansehen,
Anhören.**



**Tragen,
Treu sein,
Trösten.**



**Begrüßen,
Bewirten,
Begleiten.**

**Umarmen,
Umsorgen,
Umdenken.**

Dienen ist so vielfältig.
Dienen geht nur im Miteinander.
Dienen ist Nächstenliebe.
Im Auftrag von Jesus.
In der Nachfolge Jesu.
Mit Jesus an unserer Seite.

Es gibt niemanden, der für alle da sein muss.
Es gibt niemanden, der ohne Hilfe bleiben muss.
Es gibt niemanden, der alles kann.

Wir sollen auch Gott dienen.
Manchmal nennen wir das „Gottesdienst“.
Doch Gott dienen ist viel mehr:
Fragen, was Gott will;
hinhören und danach suchen;
ins Tun kommen und aktiv sein,
beten, danken und Gott loben.

Und das Dienen sollte uns leichtfallen so wie bei Jakob, von dem es heißt:
„So diente Jakob um Rahel sieben Jahre und es kam ihm vor, als wären's einzelne Tage, so lieb hatte er sie.“ (1. Mose 29, 20)

 Carsten Waldminghaus

